

Tibetisches Zentrum in Hamburgs Innenstadt



So entstehen Gefühle von großer Dankbarkeit und Freude sowie Inspiration für handfeste Tatkraft: Durch die Zusammenarbeit mit einer buddhistischen Stiftung konnte das Tibetische Zentrum ein Stadthaus in der Güntherstr. 39 in Hamburg Hohenfelde – Nähe U-Bahn-Station Uhlandstraße – mietfrei beziehen. Dieser neue und zusätzliche Standort wird nun als Veranstaltungsort genutzt und lädt als Begegnungsstätte im Kaffee-Treff „Sinn & Sahne“ (werktags von 16 – 19 Uhr) zum Austausch ein. Am neuen Standort ist ein noch engerer Kontakt zur allgemeinen Bevölkerung möglich, der schon sehr lange ein Wunsch des Tibetischen Zentrums ist. Neben regelmäßigen Abendmeditationen (Mo/Mi/Fr jeweils um 19 Uhr) werden hier sowohl einführende Kurse in die Meditation und buddhistische Philosophie als auch säkulare Kurse wie CEB (Schulung Emotionaler Ausgeglichenheit) angeboten. Das Angebot wird in Form von Abendseminaren, Tages- und Wochenendseminaren stattfinden. Auch Vorträge und Übungsgruppen zur Schulung positiver Emotionen mit Kindern und einen Austausch mit Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen und dem interreligiösen Dialog soll es hier zukünftig geben. Ein besonderes Herzensanliegen, das ebenfalls am neuen Standort realisiert werden soll, ist endlich auch ein breiteres Angebot für Kinder und Jugendliche. Die zusätzlichen

Raumkapazitäten geben Spielraum für ganz neue Kursformate – und das mitten in der Stadt. Das Stadthaus hat außerdem die idealen Voraussetzungen, einem ganz neuen Projekt des Tibetischen Zentrums – dem sechsjährigen Vollzeitstudium des Buddhismus – einen Ort für die Umsetzung bieten zu können.

Am Freitag, 16. August 2019 wurde die Eröffnung inklusive Segnungsritualen durch Geshe Pema Samten und Mönche der Klosteruniversität Sera Je (Südindien) durchgeführt. An den beiden darauffolgenden Tagen stand das Haus bei den „Tagen der offenen Tür“ für alle Interessierten zum vielfältigen Kennenlernen offen. Neben Vorträgen und gemütlichen Gesprächen im Garten oder im Kaffee-Treff haben hunderte Besucherinnen und Besucher das Tibetische Zentrum bzw. die neuen Räumlichkeiten kennen gelernt. Für eine aufgeschlossene Präsenz im Stadtteil war das Tibetische Zentrum gleichzeitig mit einem Informationsstand auf dem Uhlenhorster Stadtteilstadt fest vertreten. Die Hoffnungen auf einen guten Start sind durch die überwältigende Freude über die neue Nutzung der Stadtvilla von Seiten der unmittelbaren Nachbarschaft und näheren Umgebung weit übertroffen worden. Es sind alle herzlich willkommen.

Informationen zu den Veranstaltungen in der „City“ finden Sie auch im Internet unter: <https://www.tibet.de/standort-city/>

